um du heute abend keinen Hasenbraten bekommst. Es war wirklich der Weihnachtshase, und auf deine Ostereier kannst du lange warten."

Die gläserne Brücke.

Brüderlein und Schwesterlein wollten zusammen spielen auf der grünen Wiese, wo die bunten Blumen blühen, konnten aber nicht hinaufkommen; denn vor der Wiese floß ein Bach, und der war tief.

Da gingen sie an das Ufer des Baches und riefen: „Frosch Quakmaul, Frosch Quakmaul!"

„Ja," rief der Frosch, „hier bin ich. Was soll's?"

Brüderlein antwortete:

„Ich bin der Fritz, und sie heißt Liese;
Möchten spielen auf der grünen Wiese.
Da wollen wir Frosch Quakmaul fragen,
Soll uns flugs durch das Bächlein tragen."

„Könnt ihr Atem holen, wenn ihr die Nase unter Wasser habt?" fragte der Frosch.

„Nein, das können wir nicht," sprach Brüderlein.

„Dann tut mir's leid," sagte der Frosch, „so kann ich euch auch nicht durch das Bächlein tragen. Aber einen guten Rat will ich euch geben: Wenn ihr über das Wasser wollt, dann geht zum Zimmermann und laßt euch eine Brücke bauen."

Da gingen Brüderlein und Schwesterlein zum Zimmermann und riefen: „Meister Spaltholz, Meister Spaltholz!"

„Ja," sagte der Zimmermann, „hier bin ich. Was wollt ihr?"

http://www.digibib.tu-bs.de/?docid=00000625